Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 268. Sonnabend, den 14. November 1840.

Sonntag, den 15. November 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 19. November, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rink. Den 19. November Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 18. November, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.



Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst, Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 14. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 14. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 18. November, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 14. November Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. November 1840.

Die Herren Kaufleute Virtow von London, Regier, Sudermann aus Marienburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann R. G. Rosenberg aus Putzig, Herr Oekonom Redlich aus Prockelwitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Otto aus Kobilla, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Jacobsthal aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. **Preise der Blutegel.**

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 12. Mai c wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die Zeit vom 1. November c. bis ultimo April k. der Preis für die Blutegel mit 4 Sgr. pro Stück bestehen bleibt.

Danzig, den 24. October 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

2. Das unterzeichnete Proviant-Amt beabsichtigt die Anfertigung einer Quantität von 2- bis 3000 Stück Mehlfässer im Wege der Submission zu verdingen. Es werden daher unternehmungsgeneigte und kautionsfähige Böttchermeister

hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich bis zum 16. November c. bei uns abzugeben.

Mit dem Mindestfordernden wird nach Umstände weiter unterhandelt werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Anfertigung vergeben werden soll, sind täglich bei uns einzusehen.

Danzig, den 6. November 1840.

Königl. Proviant-Amt.

3. Der Kupferschmidt Carl Bertram und die Jungfrau Anna Maria Drewa zu Silberhammer haben durch einen am 10. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Es ist die Amortisation folgender Westpreuß. Pfandbriefe angetragen.

№	Namen und Wohnort des Extrahenten.	Bezeichnung des Pfandbriefs.	Bezeichnung des Departements.	Angabe des Verlusts.
1.	Kaufmann Saul Samuel zu Schneidemühl.	Bartoszewice № 9. a 500 Rtlr. nebst Coupons von Johanni 1834 ab.	Marienwerder.	Verbrannt.
2.	Königl. Regierung zu Danzig Namens der Brüderschaft zu Subkau.	Lopatken № 35. über 50 Rthlr.	Marienwerder.	Aus dem Kirchenkasten zu Subkau entwendet.
3.	Kaufmann Carl Kupffender zu Bromberg.	Mgowo № 34. a 50 Rthlr. Samplawa № 17. a 50 Rthlr.	Marienwerder	Verdorben.
4.	Wittwe Louise Domke zu Hochstrieß bei Danzig.	Kl. Bandtken № 16. a 50 Rthlr.	Marienwerder.	Verbrannt.
5.	Wittwe Melchert zu Cziskowke bei Bromberg.	Schubin № 298. a 25 Rthlr.	Bromberg.	Unkenntlich geworden.
6.	Ober-Controlleur Zeising zu Lautenburg.	Dyck № 4. a 1000 Rthlr.	Schneidemühl.	Verbrannt.

Da ungeachtet der erlassenen öffentlichen Bekanntmachungen bisher außer den vorstehend genannten Extrahenten, während des Verlaufs von Sechs Zinszahlungs-Terminen kein Inhaber der gedachten Pfandbriefe sich gemeldet hat, so werden diese

etwanigen Inhaber hierdurch aufgefordert, bis zum Achten Zinszahlungs-Termin, spätestens aber bis zu dem

19. August 1841, Vormittags 11 Uhr,

vor dem General-Landschafts-Syndicus, Ober-Landes-Gerichts-Rath Ulrich hieselbst, mit ihren Ansprüchen an gedachte Pfandbriefe sich zu melden, oder die gänzliche Amortisation der letztern zu gewärtigen.

Marienwerder, den 15. August 1840.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.
Freiherr von Rosenberg.

5. Zur Lieferung der nachbenannten Bureau-Bedürfnisse für die unterzeichnete Königl. Regierung pro 1841, bestehend in ungefähr

90 Pfund feinen } Bindfaden,
140 = groben }
40 Stück Wachsleinwand,
30 Stein gegossene } Talglichten,
2 = gezogene }
300 Quart raffinirtem } Brennöl,
80 = ordinairem }

sollen Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanz-Registratur eingesehen werden.

Lieferungs-Unternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen in versiegelten an uns adressirten, äußerlich mit der Rubrik: „Submission auf die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für die Königl. Regierung zu Danzig pro 1841" versehenen Erklärungen bis zum 1. December d. J. einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

1) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Uebernehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben, und
3) über die persönliche Qualification und Sicherheit des Uebernahme der Lieferung der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferungs-Unternehmern bleibt der unterzeichneten Königlichen Regierung unbedingt vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden ist.

Danzig, den 10. October 1840.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Entbindung.

6. Die heute früh um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige hierdurch meinen lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden ergebenst an. Fried. Wilh. Sieburger.

Danzig, den 13. November 1840.

Literarische Anzeigen.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Die Brüche und deren gründliche Heilung,

so daß alle Bruchbänder überflüssig werden. Nach dem Französischen des Pierre Simon bearbeitet, aber vielfach vermehrt und verbessert von Dr. Aloys Riemer. 1½ Sgr.

Das Original, welches von Wiederholungen, Ungenauigkeiten und sogar Fehlern strotzt, erscheint hier nicht nur übersetzt, sondern auch von einem erfahrenen deutschen Arzte vielfach berichtigt, daher wir nicht nur Bruchkranken, sondern auch allen Aerzten dieses Werkchen mit vollem Rechte und dringend empfehlen. Jeder Bruchkranke kann sich hierdurch ohne alle Beihülfe selbst kuriren.

8. Bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400., ist so eben angekommen:

Göthe's Werke, Neue Tasch.-Ausg. 1ste Lieferung.

Gallerie dazu. 1ste Lieferung.

Anzeigen.

9. Subscription zu den acht Vorlesungen, welche im Winter 1840/41 zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt im Hotel de Berlin gehalten werden sollen, wird auch bei den Herren Röhr und Köhn und den Unterzeichneten angenommen.

Danzig, den 11. November 1840.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin. Claaßen. Clebsch. Zernecke. I.

10. Der 14te Anhang unseres Bücherverzeichnisses, welcher auf fünf viertel Bogen die Titel von mehr als zweihundert neu angeschafften Werken enthält, ist so eben erschienen und zu 2½ Sgr. zu haben. Wir empfehlen unsere Anstalt Einem verehrten Publicum ganz ergebenst. Ein Buch kostet leihweise pro Monat 8 Sgr., pro Quartal 20 Sgr., pro Jahr 1½ Rthlr. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langemarkt 433.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

12. ☞ **Das Haus-Offizianten- und Gesindevermiethungs-Bureau von F. Märtens, Gerbergasse** № 62., empfiehlt sich zum bevorstehenden Gesindewechsel sowohl mit männlichem als weiblichem Gesinde aller Art.

13. Es wird zu Ostern 1841 in auch bei Danzig ein Material-Laden oder dazu passende Stelle gesucht. Hierauf Rücksichtnehmende belieben ihre Adresse unter A. C. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen zu lassen

14. Der Violinspieler Herr Großmann, den wir schon vor einigen Jahren das Vergnügen hatten hier zu hören, spielte in einer Privat-Gesellschaft, wo uns vorzüglich die herrliche Piece aus dem Feen-See, durch den zarten Vortrag auf der Violine, gefiel.

A. S.

15. Breitgasse № 1208. ist eine braungefleckte Hündin entführt. Wiederbringer erhält eine Belohnung.

16. ☞ **Guts-Verkauf.** ☜

Das am Ausfluß der Nogath ins frische Haff, eine Meile von Elbing in der Niederung belegene Gut **Zeyerniederkampe** sub № 35. 36. und 45., beabsichtigt der Besitzer aus freier Hand, entweder im Ganzen oder auch getheilt zu verkaufen.

Der Gesammt-Flächeninhalt der 3 Grundstücke beträgt 560 Morgen 42 □Ruthen Magdeburgisch Maaß. Ein massives Wohnhaus, geräumige und gute Wirthschafts-Gebäude, Kathen, eine Kornwindmühle, und eine neu erbaute Häkerbude, befinden sich darauf. Die Abgaben sind nur sehr geringe.

Bei einer Theilung in 3 besondere Besitzungen kommen zu der

1. Besitzung: Die Häkerbude nebst Kornwindmühle und Kathe, so wie 81 Morgen 44 □Ruthen Magdeburgisch Maaß Land.
2. Besitzung: Das Haupt-Grundstück mit massivem Wohnhause und Wirthschafts-Gebäuden, so wie Kathe und 198 Morgen 56 □Ruthen Magdeburgisch Maaß Land.
3. Besitzung: Das Grundstück № 36. mit darauf sich befindenden Wirthschafts-Gebäuden und 282 Morgen 69 □Ruthen Magdeb. Maaß Land.

Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair **D. S. Boschke zu Danzig** Frauengasse № 829., und der Gutsverwalter an Ort und Stelle; wo Karte, Vermessungs-Register und die Verkaufs-Bedingungen einzusehen sind.

Besonders wird noch bemerkt: Daß die Besitzungen einen schönen ergiebigen Boden haben, noch bedeutend zu melioriren sind, und die Verkaufs-Bedingungen besonders günstig für Acquirenten gestellt sind.

17. Zu der jetzt stattfindenden Dienst-Veränderung empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum die Gesindevermietherin
W. Röhrdanz, Schäferei № 48.

18. Mein hier belegenes Gasthaus „zum goldenen Löwen," mit 12 Zimmern, bedeckter Einfahrt und Hofraum, worin eine Weinhandlung betrieben; ferner einen großen Garten mit Gartenhaus und Kegelbahn und eine Scheune, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber ersuche ich sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen an mich zu wenden.
Rastenburg, den 28. October 1840. Wittwe Glück.

19. Daß Herr Prediger Karmann als jetziger Bibliothekar unserer Gesellschaft die statutenmäßige Verabreichung der heiligen Schriften übernommen hat, und zur Ausführung dieses Geschäfts insbesondere jeden Mittwoch in den Nachmittagsstunden bereit ist, wird hiedurch bekannt gemacht.
Der Ausschuß der Bibelgesellschaft.

20. **Das Vermiethungs-Bureau für Danzig ist nach** wie vor Jopengasse № 560. und empfiehlt sich dem resp. Publikum zum bevorstehenden Wechsel des Gesindes ganz ergebenst; so wie es auch jede Bestellung auf Hausofficianten jeder Art, bestmöglichst auszuführen im Stande ist.

21. **Montag den 16. d. M. Abends 7 Uhr, Ver**sammlung des Mäßigkeits-Vereins in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen bei
Elkan Mankiewicz, Langgarten № 235/37.

23. **Ein Gewürz-Laden** nebst Utensilien und Grützkasten ist zu verkaufen Schloßgassen-Ecke bei F. R. v. Kolkow.

24. **Sonntag den 15. d. Mts. wird sich der hier** rühmlichst bekannte Violin-Spieler Herr Großmann im Salon in Jeschkenthal mit Harfenbegleitung hören lassen, wozu ergebenst einladet G. Schröder.

25. Ein Gewürzladen mit den Utensilien wird gesucht hohe Seigen № 1185.
M. v. Kolkow.

26. Mit gutem brauchbarem Gesinde jeder Art empfiehlt sich beim bevorstehenden Wechsel die Gesindevermietherin Zielonko,
Neugarten rechte Seite № 525.

27. Wer einen Ambos u. Blasebalken zu verkaufen hat, melde sich Junkergasse 1904.

28. **Das Haus ersten Damm № 1125.**, zum Waarengeschäfte eingerichtet, ist zu Ostern 1841 zu vermiethen oder aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen erfährt man bei der Eigenthümerin daselbst.

29. Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, dass wir mit dem heutigen Tage eine

Wein-Handlung

verbunden mit einer Weinstube, eröffnen, und indem wir die Versicherung geben können, dass wir diesem Etablissement die grösste Aufmerksamkeit widmen werden, bitten wir um gefällige Berücksichtigung desselben. C. A Sack & Co.

Danzig, den 14. November 1840.

30. Einem resp. Publikum empfehle ich mich als Gesinde-Vermietherin mit recht gutem Gesinde. Ww. Rabowska, wohnhaft Drehergasse № 1353.

31. **Sonntag, d. 15. Novbr. Konzert in Herrmanshof.**

32. Sonntag, den 15. November, Harfen-Konzert von der Familie Preissig im Lokal an der Allee, wozu ergebenst einladet M. Mielke.

33. Heil. Geistgasse 1009. Sonnenseite, sind meublirte Zimmer, gut von Heizen, wegen einer Versetzung zu vermiethen. Auch sind daselbst eine Hauslaterne und ein Dutzend Polsterstühle zu verkaufen.

34 Eine Rasier-Kundschaft ist zu verkaufen; das Nähere in der Schmiedegasse № 291., bei Herrn Selke.

35. Bei der bevorstehenden Wechselung des Gesindes, verfehle ich nicht mich den geehrten Herrschaften mit geprüftem Gesinde jeder Art bestens zu empfehlen. Zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von Neugarten nach dem Krebsmarkt № 485. verlegt habe. Gesindevermietherin Schilfert.

36. Eine kurze Wanduhr oder Tischuhr, welche viertel und ganze Stunden repetirt, wird Pfefferstadt № 226. zu kaufen gesucht.

37. Ein gesundes schwarzes Arbeitspferd, von 10 bis 12 Jahren, wird Pfefferstadt № 226. zu kaufen verlangt.

Vermiethungen.

38. Glockenthor № 1952. ist eine Stube nebst Kammer und Burschenstube zu vermiethen und sogleich zu beziehen

39. Jopengasse № 742. ist zum 1. Dezember c. ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Kammer, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

40. Hundegasse № 274. ist die Belle-Etage, bestehend in zwei Zimmern mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 268. Sonnabend, den 14. November 1840.

42. Am vorstädtschen Graben № 41. ist eine Wohngelegenheit, bestehend in 4 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller, Hofplatz, Kammern nebst eigner Thüre zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere vorstädtschen Graben № 2054.

43. Heil. Geistgasse № 757. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet, nach vorne, an einzelne Herren oder Damen, sofort zu vermiethen.

44. Jopengasse № 596. sind vom künftigen Monat 1 bis 2 Zimmer anständig meublirt, mit Bedienung an einzelne Herren zu vermiethen.

45. Kalkgasse 904. sind 2 meublirte Zimmer, auch einzeln zu vermiethen.

A u c t i o n.

46. Freitag den 20. November 1840 Vormittags 11 Uhr sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Liessau Behufs Ausrodung meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

Circa 200 Eichen, die sich besonders zum Nutzholze eignen.

Die resp. Käufer werden auf die gute Qualität der Eichen aufmerksam gemacht, und ersucht, sich recht zahlreich einfinden zu wollen.

F i e d l e r, Auctionator,
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Fischernetze** empfiehlt zu billigen Preisen die Speicher-Waaren-Handlung des

Wilh. Fast,
altstädtschen Graben No. 1287.

48. Von heute ab werden Fleischergasse № 121. von den Pr. Königsdorfer Rüben, die Metze a 3 Sgr. und den Scheffel zu 1 Rthlr. 10 Sgr. verkauft.

49. Eine Parthie Fundament-Felsen-Steine sind käuflich zu haben. Näheres Langgarten No. 55.

50. Himbeerstrauch, Liliencovallienpflanzen, Lavendel, Stockrosen u. s. w. werden billig verkauft im S c h a h n a s j a u schen Garten zu Altschottland.

51. Gesunde frische Blutegel sind stets bei mir zu haben, und verkaufe:
große das Schock 5 Rthlr., das Stück 3 Sgr.
mittel " " 4 " " " 2½ "
kleine " " 3 " " " 2 "
Die auswärtigen Herren Apotheker ꝛc. bitte ich mir das Geld franco und 10 Sgr. für Emballage mitzuschicken. Im kleinen Verkauf muß jedesmal eine Bescheinigung vom Arzt mitgeschickt werden. C. H. Gehrke,
Kassubschenmarkt № 882.

52. **Für die Herren Bernsteindreher.**
Mittelstücke und Ringe von türkischer Composition, zu Pfeifen=Mundstücken, sind billig wieder vorräthig Hundegasse No. 328., in der 3ten Etage.

53. **Orientalischer Räucherbalsam** einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, erfüllen das geräumigste Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch. In Fläschchen a 7½ Sgr. allein zu haben bei C. C. Zingler.

54. **Schuh=Glanzwichse,** in großen und kleinen Schachteln, von bester Güte, a 180 für einen Thaler, empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

55. Ein Schlafsopha steht billig zu verkaufen Johannisgasse № 1375.

56. Johannisgasse 1301. sind 2 birkene Sopha=Betten, 6 Polsterstühle, 2 Satz Einschub=Tische zum Verkauf.

57. **Macintoshs à 9 Rthlr. pro Stück.**
Von heute ab bin ich im Stande wirklich englische Macintoshs pro Stück von 9 Rthlr. an zu verkaufen, sowie auch Bestellungen darauf nach dem Maaße aufs Schnellste ausgeführt werden. F. L. Fischel, Langgasse.

58. Zwei Satz Schrauben, für Herren Baumeister, stehen Fischmarkt № 1854. billig zum Verkauf.

59. Frische holländische 1/16 Heeringe werden billig verkauft bei
J. S. Alexander, Jopengasse № 742.

60. Alle Gattungen seidener und baumwollener Regenschirme bester Qualité, wovon heute wieder eine neue Zusendung erhielt, empfehle zu möglichst billigen Preisen hiemit bestens J. Prina, Langgasse № 520.

61. Eine gut und modern gearbeitete birkene Wiege, (äußerst wenig benutzt,) steht zum Verkauf Poggenpfuhl № 194., oben.

62. Bester Engl. Roman=Cement ist in einzelnen Tonnen billig zu haben, so wie auch Portwein in einzelnen Flaschen a 20 Sgr., im Dutzend a 15 Sgr. Hundegasse № 241.

63. Eine alterthümliche acht Tage gehende Tischuhr im schwarzen Ebenholz, mit Bronze verziertem Kasten, welche sehr richtig geht und 152 Jahr alt ist, steht zum billigen Verkauf Niederstadt, Weidengasse № 430.

64. Beste **Creas-Leinnen**, in den curantesten Nummern, ging so eben ein und wird, um noch vor Neujahr damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft in der Leder- und Drillich-Handlung des

Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

65. Ein neuer Handwagen steht zu verkaufen Junkergasse № 1904.

66. Es empfiehlt das sehr beliebte **unfehlbare Hühneraugenpflaster**
C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur, Jopengasse, in der Barbierstube.

67. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft **Jopengasse № 565. und Langenmarkt № 446.**

68. Aechten ital. Marasquin, Nanteser Sardinen, Trüffeln in Oel und frische Trüffeln in Blechdosen, große Muskattrauben-Rosinen, Prinzeßmandeln, große Feigen, kl. Capern, Oliven, ächte bordeauxer Sardellen, feinstes Salatöl, Cayennen-Pfeffer, Courie-Powder, engl. Pickels, India-Soy, Walnut-Ketchup, ächte ital. Macaroni, Parmasan-, Schweitzer- und große Limburger Käse, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Mariane Martiane Forin geb Buchnowski zugehörige in der Breitgasse unter der Servisnummer 1205. und № 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1364 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. (Drei und zwanzigsten) Februar 1841. Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 10. bis incl. 12. November 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 568 $\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 148$\frac{3}{4}$ Lasten unverkauft und 135$\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten . . .	109$\frac{1}{8}$	108$\frac{1}{8}$	—	7$\frac{2}{3}$	1$\frac{5}{8}$	61$\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd.	127—131	117—121	—	104-105	—	—
	Preis, Rthlr.	117$\frac{1}{2}$-130	70—73	—	55	96	71$\frac{2}{3}$-93$\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten : . .	71$\frac{1}{2}$	20$\frac{1}{2}$	Leinsaat. 28$\frac{1}{2}$	17$\frac{1}{2}$	—	10$\frac{3}{4}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	60	35	—	gr. 29 kl. 26	21	43

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 10. November 1840 und nach Danzig bestimmt:

116 Last 44 Scheffel Weizen.
28 Last 8 Scheffel Rübsaat.
32 Last 34 Scheffel Roggen.
107 Last 43 Scheffel Leinsaat.